



Pfarrbrief Alberndorf



Ausgabe 3/2022

Advent 2022



Foto: Steiner Rosemarie

Fürchte dich nicht!

(Lk 5,10)

Inhaltsverzeichnis

Fürchte dich nicht!.....	Seite 3
Wallfahrt nach Rom.....	Seite 4
Katholische Jungschar.....	Seite 4
Ministranten	Seite 5
„Nur wenige Menschen ahnen,“	Seite 6
Die Hobbyköche „kochten“ wieder	Seite 7
Erntedank- und Pfarrfest am 25. Sept 2022	Seite 7
Bücherei.....	Seite 8
Sozialkreis: Adventmarkt / Seniorenbesuche / Herbergssuche	Seite 8
KMB: Adventbesinnung, Bußfeier und Beichtgelegenheit / Stern der Hoffnung	Seite 9
Pfarrheimreinigung.....	Seite 11
Kirchenchor.....	Seite 11
KBW: Flipchart – Training – Workshop.....	Seite 13
Getaufte – Getraute – Verstorbene	Seite 13
Pfarrstrukturreform.....	Seite 14
Termine.....	Seite 16



**FÜR EIN CHRISTLICHES
MITEINANDER IN UNSEREM LAND.**

**DANKE
FÜR IHREN KIRCHENBEITRAG!**

Katholische Kirche
in Oberösterreich

Die Katholische Kirche in OÖ begleitet Menschen durch ihr ganzes Leben. Das ermöglichen auch Sie mit Ihrem Kirchenbeitrag. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit!

Ihr Team der
Kirchenbeitrag-Beratungsstelle



www.pfarre.alberndorf@dioezese-linz.at

Pfarramt Alberndorf, Kirchenplatz 1, 4211 Alberndorf

Für den Inhalt verantwortlich: FA Öffentlichkeitsarbeit

Dieses Medium erscheint aus postalischen Gründen auch außerhalb der Pfarrgemeinde von Alberndorf.

Erscheinungsort: 4211 Alberndorf/Rdm.

Verlagspostamt: 4210 Gallneukirchen

Herstellung: Druckerei Haider Schönau

Fürchte dich nicht!



Advent und Weihnachten haben oft zwei Gesichter. Da sind glänzende Kinderaugen vorm Weihnachtsbaum, aber auch die Erwartung vieler Menschen, dass es ein frohes Fest

werden möge. Gleichzeitig erfüllt sich die Sehnsucht nach harmonischer Gemeinschaft, nach guten Beziehungen, nach dem Wunsch mehr Zeit für sich selbst zu finden nicht. Viele spüren besonders in dieser Zeit was sie in Partnerschaft und Familie vermissen.

Denken wir einmal zurück an schöne Weihnachtserinnerung, vielleicht wie Weihnachten in unserer Kindheit war. Ich erinnere mich gerne zurück, wie wir in Indien Weihnachten gefeiert haben. Geschenke gab es da nicht viele, aber alle bekamen neue Kleider. Die Mitternachtsmette dauerte über 3 Stunden. Im Anschluss daran, so um ca. 2 Uhr morgens wurde ein Weihnachtsspiel vor der Kirche aufgeführt. Zuhause bekamen wir dann ein köstliches Frühstück. Wir Kinder durften nachher Schwimmen gehen. Währenddessen bereitete die Mutter ein leckeres Mittagessen zu. Die ganze Woche nach Weihnachten standen viele hausgemachte Süßigkeiten zum Naschen bereit.

Mir ist auch bewusst, dass Weihnachten schmerzvoll sein kann. Einsamkeit, Wunden der Erinnerung, Trauer um einen lieben Menschen, spürt man da oft besonders. Doch worum geht es zu Weihnachten eigentlich? Jesus ist zu uns Menschen gekommen. Niemand soll

ohne Trost und Freude im Herzen bleiben. Weihnachten ist eine Botschaft für unser Leben. Es lohnt sich innezuhalten und nachzudenken. Gott schickt einen Boten, einen Engel aber die Menschen haben Angst. Vielleicht weil sie sich vor ihm klein, unheilig, fehlerhaft und unfertig erleben. Möglicherweise spüren das heute viele Menschen rund um Weihnachten, dem Fest der Liebe, ähnlich.

Das Ungerade und Mangelhafte an unserer Natur und in unserem Leben wird schmerzlicher als sonst wahrgenommen. „Fürchte dich nicht,“ diese Worte des Engels gelten auch jedem von uns in unserem Erschrecken und Zögern. Keiner braucht sich zu fürchten, keiner muss das Unheile schön reden. Das göttliche Kind will uns begegnen, so wie wir sind. Gott ist in unsere unheile Welt gekommen, das feiern wir zu Weihnachten, das ist die Botschaft von Weihnachten. Jesus ist als neugeborenes Kind gekommen. Gott hat sich klein gemacht, damit wir keine Angst haben brauchen. Wir sind nicht gottverlassen in dieser Welt, auch das sagt uns Weihnachten.

Nicht die heile Familie feiern wir zu Weihnachten, sondern die Botschaft lautet: „Fürchte dich nicht“, so wie wir sind, so wie wir leben, wir können dazu stehen, weil auch Gott zu uns steht. Denken wir daran, der Messias ist in einem schäbigen Stall, in einer schwierigen Situation geboren worden. „Fürchte dich nicht“, die tröstliche und erfreuliche Weihnachtsbotschaft!

Pfr. Dr. A. Amala Raj

Wallfahrt nach Rom

Liebe Pfarrgemeinde,

ich möchte euch gerne in kurzen Worten von einer besonderen Reise berichten an der ich vom 9.-12. September teilnehmen durfte.

Der Dachverband der katholischen Studentenverbindungen, der „Schweizerische Studentenverein“, organisierte aufgrund des Jahrestages der Heiligsprechung ihres Patrons, dem Heiligen Bruder Klaus und des 500. Todestages des Schweizer Kardinals Matthäus Schiner eine Wallfahrt nach Rom.

Aufgrund des guten freundschaftlichen Verhältnisses des Schweizer Dachverbandes zum österreichischen Dachverband der österreichischen, katholischen Studentenverbindungen, dem „ÖCV“, wurde es einer kleinen Gruppe von Interessierten aus Österreich ermöglicht sich dieser Wallfahrt anzuschließen.



Neben einer Privatführung in der Engelsburg, dem Besuch des Angelus-Gebets am Petersplatz, einer Heiligen Messe in der Kirche Santa Maria dell'Anima, dem Besuch der Katakombe der Heiligen Marcellinus und Petrus und vielen weiteren Aktivitäten war der Höhepunkt der Wallfahrt eine Privataudienz bei Papst Franziskus. In einem kurzen Referat zog er Vergleiche zwischen dem Studieren und Pilgern und welchen großen Stellenwert das Recht auf Bildung hat. Ein Recht, das man nicht als selbstverständlich ansehen sollte.

Der Besuch des Vatikans und die Begegnung mit Papst Franziskus selbst war ein einmaliges Erlebnis, das mir ewig in Erinnerung bleiben wird.

Lukas Wegerbauer

Bilder: Wegerbauer Lukas

- 1) Persönliche Begrüßung jedes einzelnen Pilgers durch den Papst im apostolischen Palast
- 2) Symbolische Darstellung Noah in der Arche aus dem frühen 4. Jhdt in der Katakombe der Heiligen Marcellinus und Petrus

Katholische Jungschar



Das Jungscharlager 2022

Das vergangene Jungscharjahr 2021/22 wurde im August mit einem großartigen Jungscharlager in Sindelburg bei Wallsee abgerundet. Eine Zeitreise brachte uns in die Steinzeit, wo wir mit dem Wissen unserer Vorfahren, wie man in der Wildnis von Sindelburg-Ortszentrum überlebt, in die griechische Antike reisen konnten. Die Hochkultur des alten Griechenlands brachte viel hervor: Demokratie, Toiletten mit Wasserspülung, pompöse Tempelanlagen und die Olympischen Wasserspiele von Wallsee, bei denen wir direkt eingeladen wurden mitzumachen! Nach einem weiteren Zeitsprung waren wir im Mittelalter gelandet und durften beim Bau einer mächtigen Monopoly-Ritterfestung mithelfen. Der Versuch in die Gegenwart zurückzureisen scheiterte leider – wir waren zu weit gereist und in der Zukunft gelandet. In der Zukunft war alles bunt, mit Aluminiumfolie eingewickelt und die Kinder durften in „ganz normalen Jobs“ „Geld“ verdienen! Schlussendlich haben wir es dann doch zurück in die Gegenwart geschafft und das Lager war nach fünf Tagen schon wieder vorbei.

Die Zeitreise war natürlich nur gespielt, nicht aber die lustigen Momente, Erinnerungen und neu geschlossenen Freundschaften.

Gruppenstunden – Let's fetz ins neue Jungsjahr

Der Sommer ist vorbei und die Schule hat wieder gestartet – so auch die regulären Jungsjarstunden! **Jeden zweiten Samstag** finden diese im Pfarrheim Alberndorf statt. Wir bieten ein buntes Programm für alle Kinder von 7-14 Jahren in einer zwanglosen und lockeren Umgebung.

Wenn auch Du dabei sein willst, melde dich unter jungsjar.alberndorf@gmx.at und wir schicken Dir den aktuellen Jungsjarkalender mit allen Terminen zu.

Sei kein Ei – Sei dabei!

Sternsingen 2023

Dieses Jahr wirkt die Jungsjar Alberndorf wieder bei der Dreikönigsaktion mit. Gesucht werden motivierte Kinder, welche mit uns von Haus zu Haus ziehen, den Segen verbreiten und helfen Spenden für eine gerechtere Welt zu sammeln.

Eine Anmeldung ist beim Jungsjarstand am diesjährigen Adventmarkt Alberndorf, sowie per Mail an die Jungsjaradresse möglich. Probeterminen sind am 18. & 27. Dezember und 3. Jänner.

Ministranten



Im Oktober fand die erste Ministunde nach den Sommerferien statt. Wir freuen uns über neue Ministrantinnen. Beim Weltmissionstag wurden auch in diesem Jahr wieder Schokoprälinen verkauft. Durch den Verkauf der fair produzierten Schokoprälinen werden Menschen in Not unterstützt. Der Christkönigssonntag Ende November wird von den Ministrantinnen gestaltet. Da stellen wir unseren wichtigen Dienst und unsere Aufgaben in den Mittelpunkt.

Wir sind ganz vorne mit dabei, unterstützen den Herrn Pfarrer und geben jeder Hl. Messe einen feierlichen Rahmen. Neue Ministrantinnen sind jederzeit herzlich willkommen, bitte bei unserem Herrn Pfarrer melden.

Wir freuen uns schon auf die Adventzeit und auf die Hl. Messen zu Weihnachten, wo wir wieder viele verschiedene Dienste übernehmen können.

Foto: Privat



„Nur wenige Menschen ahnen, ...“

„Nur wenige Menschen ahnen, was Gott aus ihnen machen kann, wenn sie sich ihm vorbehaltlos anvertrauen.“

Dieses Zitat des heiligen Ignatius von Loyola gab Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer am 11. September 2022 den im Linzer Mariendom Versammelten als Impuls mit auf den Weg. Tiefe Freude erfüllte alle, dass beinahe sechshundert Menschen die Einladung zur „Wallfahrt für die Kirche als Dank für 100 Jahre Legion Mariens“ angenommen haben. So vielen aus unserer Diözese Linz war es ein Herzensanliegen, gemeinsam für die Kirche zu beten. Auf der Rückseite der Einladung für diese Wallfahrt findet sich das Gebet, das Papst Franziskus als Vorbereitung für die Bischofssynode 2023 erbittet.

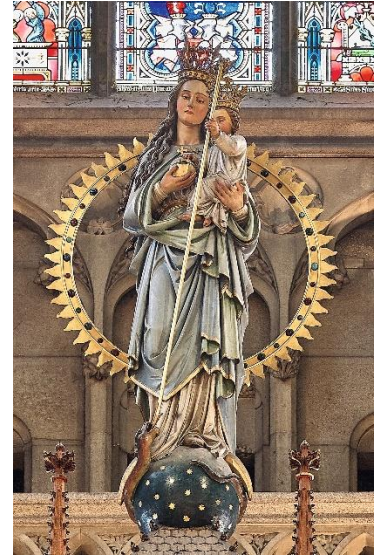


Foto: The Best Kunstverlag

„Heiliger Geist, ... komm zu uns, steh uns bei, kehre ein in unsere Herzen. Lehre uns, wohin wir gehen sollen; zeige uns, wie wir das Ziel erreichen können.“

Der Blick auf das Gnadenbild des Linzer Doms, einer wunderschönen Marienstatue über dem Hauptaltar, lässt jede Seele erahnen, was Gott aus denen machen kann, welche sich ihm vorbehaltlos anvertrauen. Dieses Bildnis zeigt Maria als die „Unbefleckte Empfängnis“. Die Kirche zeigt uns Maria als die Frau, bei der Gottes Konzept vollkommen aufgegangen ist. Bemerkenswerter Weise stellte sich Maria bei der Seherin Bernadette Soubirous 1858 in Lourdes als „Immaculata Conceptio“ vor.

Das Ziel jedes Menschen ist die Ehre Gottes, indem er immer mehr das wird, wie Gott ihn entworfen hat. Diesen Entwicklungsprozess nennt die Kirche Heiligung. Bischof Scheuer hat in seiner Predigt auf das 5. Kapitel der Kirchenkonstitution Bezug genommen. *„Daher sind in der Kirche alle ... zur Heiligkeit berufen. Diese Heiligkeit drückt sich vielgestaltig in den Einzelnen aus, die in ihrer Lebensgestaltung zur Vollkommenheit der Liebe in der Erbauung anderer streben.“*

Der Weg der Legion Mariens zu diesem Ziel ist das Gebet und das Apostolat.

„Der Rosenkranz ist die am meisten geübte Form des wiederholenden Betens in der abendländischen Kirche. Die spirituelle Bedeutung dieser Gebetsform besteht darin, dass der Beter durch das betrachtende Wiederholen die Heilswahrheiten und Heilstaten des Erlösers verinnerlicht. Es genügt ja nicht, die Wahrheiten, die das Leben des Christen bestimmen sollen, bloß mit dem Verstand zur Kenntnis zu nehmen. Wie alles, was für das Leben bestimmend werden soll, müssen auch und gerade die Glaubenswahrheiten meditiert werden und in die tiefen Schichten des Herzens aufgenommen werden.“

„Vor 100 Jahren gründete Frank Duff die Legion Mariens, eine Organisation von Laienaposteln. 1965 lud Papst Paul VI. Frank Duff ein, am II. Vatikanischen Konzil als Laienbeobachter teilzunehmen. Damit würdigte der Papst das großartige Werk für das Laienapostolat. Das Konzil hat die Sendung der Laien hervorgehoben. ...“

Beim Apostolat geht es darum, die Menschen mit Christus in Berührung zu bringen.

Das Verstummen des Glaubens im Alltag unseres Lebens ist eine der bedrückendsten Sorgen. Die Zukunft der Kirche wird entscheidend davon abhängen, ob wir Christen als Einzelne und gemeinsam „Auskunfts-fähigkeit“ erlangen und „Auskunfts-willig“ werden. (Bischof Scheuer)

Von Maria Mayrhofer

Die Hobbyköche „kochten“ wieder



An 3 Abenden schwangen die Hobbyköche ihre Kochlöffel unter der Anleitung von Hans-Peter Schlachter

Jedes Menü 3 Gänge – eine wahre Herausforderung – geschmacklich fein abgestimmt – eine wahre Gaumenfreude!

Von der Speck–Kürbis Suppe, Nudeltascherl, Kaspess–Pizza–Knödel, Schweinslungenbraten im Speckmantel, Erdäpfel–Lachsforelle, gebackene Apfelradeln mit Vanille–Zwetschkensoße, uvm.

Unter dem Motto, Saisonal und Regional, so viele Zutaten wie möglich, sollen von regionalen Erzeugern (Bauernladen, Verkaufshütten der Direktvermarkter, usw.) stammen.

Wichtig war H.P. Schlachter auch, dass die meisten Produkte jetzt gerade Saison haben.

Jeder Kochabend ein Highlight – eine gelungene, köstliche Menüfolge!



Erntedank- und Pfarrfest am 25. Sept 2022

Wenn auch der Wettergott beim heurigen Fest nicht wirklich mitspielte und wir das Pfarrfest mit den damit einhergehenden und gewohnten Einschränkungen in das Pfarrheim verlegen mussten, dürfen und sind wir mit dem gesellschaftlichen (rd. 250 Besucher) und finanziellen Ergebnis (rd. € 2.000,00) dennoch mehr als zufrieden.

Vorweg ein aufrichtiger Dank an die Albernordfer Frauen für das Binden der Erntekrone und den Dorfgemeinschaften für die liebevolle Gestaltung ihrer Erntekränze. Ein großes Lob natürlich Herrn Pfarrer Dr. Amala Raj, dem Kirchenchor und der Landjugend für die besondere Gestaltung des Erntedank-Festgottesdienstes.

Rund 45 fleißige HelferInnen (Grill-, Schank-, Kaffeestuben- und Kellnerpersonal sowie Musiksextett) haben im Anschluss an die kirchliche Feier mit großem Einsatz dazu beigetragen, dass wir nach 2 Jahren coronabedingter Pause wieder unser gewohntes Pfarrfest feiern konnten.

Ein besonderes Danke auch an unsere Landjugend für den Zeltanbau (mit Auf- und Abbau) sowie an Greti Grasböck für das Kinderprogramm bzw. Angebot zum Ponyreiten (samt Spende ihrer Einnahmen). Ein herzliches Vergelt's Gott ebenso an die vielen Mehlspeisenköchinnen aus Hirschstein, Matzelsdorf, Kelzendorf, Klamleiten und Weikersdorf.

Danke auch an euch, liebe Pfarrangehörige, denn nur euer Mittun und Dabeisein hat das Erntedank- und Pfarrfest 2022 wieder zu einem gemütlichen Dankfest werden lassen.



Foto: Privat

Preisverleihung Bücherwurmpass 2022

In den Sommerferien konnte, wie jedes Jahr, die Gratisausleihe der Bücherei für Kinder genutzt werden. Viele fleißige LeserInnen und Leser nahmen davon Gebrauch.

Außerdem gab es auch wieder die Leseinitiative des Landes Oberösterreich, welche unsere jungen BüchereibesucherInnen zum Lesen animieren soll. Es wurden viele Sammelpässe an die Kinder verteilt. Am Ende der Ferien wurden diese mit zahlreich gesammelten Stempeln, wieder in der Bücherei abgegeben. Jedes Kind bekam dafür ein kleines Geschenk.

Aus den abgegebenen Bücherpässen wurden Preise verlost.

Die Gewinnerinnen und Gewinner:

Alexander Neumaier aus Schlammersdorf

Juliane Madlmair aus Loitzendorf

Ines Burger wohnhaft im Kronenweg.

Die Preise wurden am 25. September 2022 am Ortsplatz, im Rahmen des Erntedankfestes, überreicht. Das Team der Bücherei gratulierte recht herzlich.

Am großen **Bücherflohmarkt** fanden viele Kinderbücher, Krimis, Romane, Sachbücher und Spiele neue BesitzerInnen.

Wir wünschen allen KäuferInnen viel Freude mit den neu erworbenen Medien.



Sozialkreis Alberndorf



Adventmarkt Kaffeestube 2022 beim Adventmarkt im Pfarrheim Alberndorf

Vom 26.11.2022 bis 27.11.2022
lädt Sie der

SOZIALKREIS ALBERNDORF
in die warme Kaffeestube ein.

Musikgruppen der Musikschule werden im Pfarrsaal musizieren.

Öffnungszeiten:

Samstag 14:00 – 18:00 Uhr
Sonntag 08:30 – 17:00 Uhr

Seniorenbesuche



Der Sozialkreis der Pfarre Alberndorf möchte die langjährige Tradition der Adventbesuche für ältere Einwohner der Pfarre Alberndorf wieder aufleben lassen.

Wir besuchen in der vorweihnachtlichen Zeit gerne wieder Senioren ab dem 85 Lebensjahr.

Damit die Besuche auch Freude bereiten und der Zeitpunkt passend ist, bittet der Sozialkreis um kurze Anmeldung bis 01.12.2022 bei:

Fr. Grammer Marianne (0664 / 53 566 52) oder **Fr. Regina Schnölzer** (0677 / 617 957 06)

Wir freuen uns auf gemütliche Stunden mit unseren Senioren.

Herbergssuche



Die Gottes Mutter Maria kommt ins Dorf

Als **Herbergssuche** wird in der christlichen Tradition die vergebliche Suche von Maria und Josef nach einer Unterkunft in Bethlehem vor der Geburt Jesu Christi bezeichnet.

Der Sozialkreis möchte den alten Brauch der Herbergssuche in unserer Pfarre aufleben lassen.

Dazu werden alle Ortschaften der Pfarre Alberndorf herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen.

Die Marien-Statue wird von Dorf zu Dorf weitergegeben.

Wir bitten der Maria Herberge zu geben und die Gastfamilie wird eingeladen mit Familie, Freunden und Nachbarn eine besinnliche Feier zu gestalten.

Vorschläge dazu werden vom Sozialkreis zur Verfügung gestellt.

Am nächsten Tag wird die Statue zur neuen Herberge weitergebracht. (Plan liegt bei).

Am Hl. Abend wird Maria vom Sozialkreisteam in die Kirche getragen, wo sie bis Maria Lichtmess Herberge findet.



Foto: Privat

Adventbesinnung, Bußfeier und Beichtgelegenheit



Am 4. Adventsonntag, dem 18. Dez. 2022, lädt die Katholische Männerbewegung um 19.00 Uhr wieder in die Pfarrkirche zu einer kurzen Adventbesinnung und zum anschließenden Angebot einer Bußfeier ein.

Nachdem eine Bußfeier das Sakrament der Beichte bekanntlich nicht ersetzen kann, nimmt sich unser Herr Pfarrer im Anschluss natürlich gerne zur Beichte Zeit.

Alle – Jugendliche, Frauen und Männer sind herzlich eingeladen!!

Adventsammlung am 11. Dez. 2022 für Holzsparöfen in Guatemala

Der Status Quo: 85% der Menschen in den entlegenen Bergdörfern der rund 300 km² großen Gemeinde Joyabaj leben in Armut. Ihre einfachen Behausungen bestehen nur aus einem Raum, in dem die 8- bis 10-köpfigen Familien schlafen, wohnen und kochen. Mittelpunkt des Geschehens ist die offene Feuerstelle: Sie dient zum Kochen und wärmt, wenn es auf rund 2.000 m Seehöhe nachts bitterkalt wird. Doch was wie Lagerfeuerromantik anmutet, ist eine unvorstellbare gesundheitliche Belastung! Die Frauen leiden besonders, weil sie den beißenden Rauch beim Kochen stundenlang einatmen. Ihre Haut im Gesicht ist gerötet, teilweise sogar verbrannt, ihre Atemwege sind schwer beeinträchtigt, viele haben chronischen Husten oder Herz-Kreislauferkrankungen, von den gereizten Augen gar nicht zu sprechen. Um das Sammeln von



Brennholz müssen sich in den ohnehin kargen Wäldern die Kinder kümmern – Zeit für Hausaufgaben bleibt da kaum.

Erfolgsprojekt seit 2013: Neun Jahre ist es her, dass Frauen aus dem Dorf Xek'ich'elaj ihren Mut zusammennahmen und **Sei-So-Frei-Projektpartnerin Mayra Orellana** ihr Leid klagten. Im Nu war die Idee geboren, die Familien mit „Tischherden“ zu unterstützen. Auf Basis der Arbeit von guatemaltekischen Ofensetzern entwickelten die Mitarbeiter der Firma ÖkoFEN aus Niederkappel kostenlos einen einfachen, aber effizienten gemauerten „Holzsparofen“ mit Eisenplatte und Rauchabzug. Bisher erhielten schon mehr als 1.500 Familien in 17 Dörfern einen solchen Ofen!

138 Familien in Pajuya und 77 Familien in Alcona sollen nun und in nächster Zukunft einen Ofen bekommen, dazu einen kleinen Gemüsegarten für die Eigenversorgung. Mehr Informationen auch unter: ooe.seisofrei.at/wofuer/guatemala

Helfen Sie mit! >> Mit 18 Euro versorgen Sie eine Familie eine Woche lang mit Brennholz. >> 65 Euro kostet die Ofentür inklusive Rahmen und Scharnier. >> Mit 590 Euro schenken Sie einer Familie einen kompletten Holzsparofen.

Unterstützen wir gemeinsam die Menschen in Guatemala dabei, ihre Gesundheit und die Umwelt zu schonen. Bauen wir gemeinsam Holzsparöfen!

Jeder Beitrag hilft! Vielen Dank!



Weitere Spendenmöglichkeiten :

Sei So Frei IBAN: AT30 5400 0000 0069 1733

Onlinespenden: www.seisofrei.at/spenden

Spenden an Sei so Frei sind steuerlich absetzbar!

Unsere außergewöhnliche Projektpartnerin in Guatemala, Mayra Orellana, wurde mit dem bedeutenden österreichischen Menschenrechtspreis, dem Romero-Preis, ausgezeichnet.



Seit 1980 zeichnet Sei So Frei jährlich Menschen für gesellschaftspolitisches und soziales Engagement mit dem mit 10.000 Euro dotierten Romero-Preis aus. Wir sind stolz, dass unsere langjährige Projektpartnerin Mayra Orellana mit diesem von der KMB ins Leben gerufenen Menschenrechtspreis geehrt wurde. Die charismatische Powerfrau leitet die Sei-So-Frei-Partnerorganisation ADICO und setzt sich mit ihrem

großen Herzen, Mut, Selbstbewusstsein, Achtsamkeit und Kompetenz in ihrer Heimat für die ärmsten Bevölkerungsgruppen ein.

Woher stammt der Name „Romero-Preis“? Lesen Sie mehr unter: >> *Óscar Romero & Der Romero-Preis. Ein Portrait.* Fotos: ©Volker Weibold

Pfarrheimreinigung

Über Initiative von Frau Maria Roth haben viele fleißige Hände (Marianne Dreiling, Marianne und Josef Aichhorn, Anni Scheuchenstuhl, Marianne Moser, Martina Schoissengaier, Hermine Bauer und Leopoldine Landl) vor und nach dem Pfarrfest ehrenamtlich eine umfassende Reinigung der Pfarrheimräume vorgenommen. Vielen lieben Dank!

Kirchenchor



Kalt und regnerisch ist der Herbst ins Land gezogen. Gerade noch Erntedank gefeiert, ist er plötzlich da der trübe November, der uns vielleicht wieder ein bisschen trauriger stimmt. Doch ist es nicht vielleicht so, dass man erst durch trübe Novembertage das Licht, das in der Adventszeit immer heller zu leuchten beginnt, richtig schätzen lernt? Die Zeit, in der wir Sonntag für Sonntag ein Licht mehr entzünden und unser Haus in wunderbar, warmes Kerzenlicht getaucht wird? Das helle Licht erst durch die Dunkelheit davor noch sehnlischer erwartet wird?

Ein kleiner Rückblick zu unseren Aktivitäten der letzten Wochen. Mitte Oktober haben wir partnerschaftlich mit dem AHZ Chor aus Treffling drei Konzerte gestaltet. Der erste Auftritt war am Sonntag 16.10. um 9:15 Uhr in der Pfarrkirche Alberndorf, weiters am selben Tag „SO um 7“ in Treffling und am 23.10. ein letzter Auftritt in Wartberg.

Ein spannender Vortrag mit Dr. Martin Prein beendete unsere Oktober-Aktivitäten. Es war schön, viele interessierte Zuhörer begrüßen zu dürfen, die aufmerksam seinen Worten gelauscht haben. Ich hoffe der eine oder andere konnte sich etwas mitnehmen. Danke nochmal an unsere Sponsoren: Bestattung Holzinger Gallneukirchen, Bauplan+Hausbau, Gemeinde Alberndorf sowie Raiffeisenbank Alberndorf. Danke an die Pfarre, die uns den Pfarrsaal für diesen Vortrag zur Verfügung gestellt hat.

Am Allerseelenabend haben wir die "Tausend-Lichter-Nacht" musikalisch gestaltet. Eine außergewöhnliche Stimmung, die da jedes Jahr wieder Einzug hält, wenn man durch das Lichtermeer zum Friedhof begleitet wird. Gratulation dem Sozialkreis, die dieses Fest ins Leben gerufen hat und jedes Jahr wieder diesen Aufwand auf sich nimmt.

Vielen herzlichen Dank an Bauplan+Hausbau (Irmis und Hans Aumayer), die uns einen Kühlschrank gespendet haben. Jetzt ist die Getränkeversorgung immer griffbereit. Wir werden bei jedem Getränk dankbar an euch denken!

Ein weiteres Herzensprojekt ist nun endlich finalisiert: das wunderschöne uralte Harmonium, welches unseren Chorraum seit Jahren ziert, zeigte erheblichen Wurmbefall an. Woche um Woche haben wir beobachten können, wie immer neue Spuren sichtbar wurden. Dank den guten Verbindungen von Irmis und Hans zur VOG AG, wurde es uns ermöglicht unser schönes Instrument, nach Rücksprache mit der Pfarre, entwurmen zu lassen. Danke fürs ausmachen - Hin und Rücktransport.

In unseren letzten Pfarrbriefbeiträgen habt ihr schon gelesen, dass jede Stimmlage die unseren Chor auszeichnet, vorgestellt wird. Diesmal sind unsere Tenöre dran, die hohen Männerstimmen in unserem Chor:

Fotos: Privat



Ernst Kernecker



Markus Kernecker.

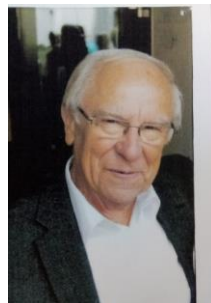
Da ein Großteil unseres Kirchenchors berufstätig ist und dennoch immer wieder SängerInnen gebraucht werden, die die Termine während der Woche (Begräbnisse) wahrnehmen, freut es mich umso mehr in dieser Ausgabe auch unsere zahlreichen Unterstützungen vorstellen zu dürfen. Sie nehmen sich immer wieder Zeit, um mit ihren Stimmen bei solchen Terminen zu helfen.



Lieselotte (Alt)
Fleischanderl



Paula Seyer (Alt)



Josef Waldmann
(Tenor)



Maria (Alt) und Herbert
Tanzer (Bass)

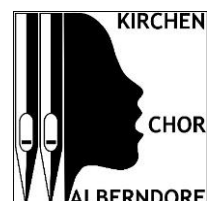


Herbert, Danke für die vielen Jahre, die du uns im Chor unterstützt hast. Ja, mit 86 Jahren darf man sich dann wirklich in den wohlverdienten Chorruhestand begeben. Vielen Dank.

Mittlerweile befinden wir uns mitten in den Vorbereitungen für Weihnachten. Wir freuen uns immer wieder auf neue motivierte SängerInnen und Sänger die sich dazu entscheiden, einen wertvollen Beitrag im Pfarrleben zu leisten. Die Probestermine werden immer wieder im Schaukasten aktualisiert. Vorbeikommen lohnt sich!

Zum Schluss bleibt mir nur noch, euch allen eine wunderbare Adventszeit zu wünschen, mit allem was dazu gehört ,..... Christkindbrief schreiben, Kekse backen, dekorieren, einkaufen, Haus putzen und hoffentlich auch Zeit zum Innehalten, Schneemann bauen, Geschichten lesen, feierliche Adventfeiern im Kreis eurer Liebsten.

In diesem Sinne
Ihr hört von Uns.





VORANKÜNDIGUNG!

Am Samstag, 1. April 2023 - von 14 Uhr bis 18 Uhr startet das KBW Alberndorf für Interessierte, einen

Workshop für kreatives Gestalten von Plakaten und Flipcharts

für Ankündigung, Präsentation und Vortrag.

Flipchart – Trainer – H.P. Schlachter



Getaufte – Getraute - Verstorbene

Getaufte:



Stumptner Marlene, am 11. 09.2022, 4212 Neumarkt
Kernegger Elias, am 22.10.2022, 4211 Alberndorf
Pfleger Fabian Christian, am 23.10.2022, 4211 Alberndorf
Gruber Antonia Josefin, am 30.10.2022, 4211 Alberndorf
Heinzle Laurenz Erich, am 06.11.2022, 4211 Alberndorf
Huber Aurelia, am 19.11.2022, 4211 Alberndorf
Huber Melinda, am 19.11.2022, 4211 Alberndorf

Getraute:



Pfarrrhofer Mirjam u. Rene, am 03.07.2022, 4211 Alberndorf
Weilguni Barbara u. Gerald, am 03.09.2022, 4211 Alberndorf
Schrinz-Altendorfer Judith u. Manuel Schrinz, am 10.09.2022, 4211 Alberndorf
Kernegger Nicole u. Christian, am 22.10.2022, 4211 Alberndorf

Verstorbene:



Rammer Karl, am 15. 07.2022, 4211 Alberndorf
Feyrer Albert, am 26.07.2022, 4211 Alberndorf
Oyrer Margarete, am 03.08.2022, 4211 Alberndorf
Rammersdorfer Franz, am 20.08.2022, 4211 Alberndorf
Fuchs Maria, am 24.08.2022, 4211 Alberndorf
Arnoldner Elfriede, am 14.09.2022, 4211 Alberndorf
Mühlbacher Rudolf, am 19.10.2022, 4211 Alberndorf



Das Dekanat Gallneukirchen wird zur Pfarre -

Alberndorf zur Pfarrgemeinde

Jahr 1 - das „Vorbereitungsjahr“ hat begonnen

Mit einer Auftaktveranstaltung am Samstag, 8. Oktober im Pfarrheim von Kirchschlag wurde der Beginn der Umsetzung eingeleitet. Der AHZ- Chor der Pfarre Treffling bildete mit Liedern, die sich um den Auszug der Israeliten aus Ägypten drehten, den Rahmen. Beiträge kamen diözesanseitig u.a. von Bischofsvikar Wilhelm Viehböck und Mag. Martin Schachinger dem Leiter der „Stabstelle Pfarrstruktur“ und damit Hauptverantwortlichen für die Umsetzung.

In einem zweiten Teil wurden die anwesenden Vertreter der Pfarren eingebunden und auch Fragen beantwortet. Alle 12 Pfarren des Dekanates waren vertreten - jeweils mit bis zu 10 Personen. Wir Alberndorfer nahmen mit 7 Pfarrgemeinderäten teil.



Bild: Das Dekanat Gallneukirchen seit der Veränderung der Dekanatsgrenzen im September 2021

Foto: M. Froschauer-Schwarz



In einer ersten Etappe werden nun die Ist-Situation, die Besonderheiten und Charismen erhoben. Es beginnt dann jene Phase, in der bereits sehr konkrete und richtungweisende Entscheidungen zu treffen sind:

- Standort des gemeinsamen Pfarrbüros
- Besetzung von Pfarrer, Pastoralvorstand und Wirtschaftsvorstand
- Ausrichtung der künftigen Pfarre

In eben diesem letzten Punkt steckt sowohl großes Potenzial als auch eine enorme Gefahr von Verwässerung und Nivellierung.

Es bedeutet eine große Verantwortung für alle an diesem Prozess Beteiligten, mit Blick auf das Wesentliche, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Wortgottesdienst und Heilige Messe

Die existentielle Bedeutung der Hl. Eucharistie für die katholische Kirche

In Ankündigungen von Pfarren ist immer öfter die recht allgemeine Bezeichnung „Gottesdienstfeiern“, zu lesen oder zu hören, wenn es um die Zusammenkünfte der Gläubigen (vor allem am Sonntag) geht. Was ist damit gemeint?

Ursprünglich (bis nach dem 2. Vatikanischen Konzil) war in der röm. Katholischen Kirche mit der Bezeichnung „Gottesdienst“ bzw. auch „Liturgie“ die Feier der Hl. Messe gemeint. Erst im Gefolge der Liturgiereform und verstärkt mit der Zunahme von Wortgottesdiensten, durch den zuletzt immer drückender werdenden Priestermangel, geschah ein Wandel in der Wahrnehmung dieses Begriffes.

Die Pfarre Alberndorf mit dem Angebot der täglichen Hl. Messe ist in weiterem Umkreis inzwischen eine Ausnahme. In den allermeisten Pfarren gibt es mittlerweile nicht nur „messfreie“ Tage, sondern auch immer mehr Sonntage, an denen es auch oder sogar vorwiegend Wortgottesfeiern gibt.

Und all diese Feierformen werden als GOTTESDIENST bezeichnet und wahrgenommen.



Foto: Privat

Richtig ist, dass dem Wortgottesdienst in der Liturgie eine enorme Bedeutung zukommt: In ihm wird das Wort Gottes verkündet und in der Zustimmung aus dem Glauben der Sinn der Feier zum Ausdruck gebracht (KKK 1190-sinngemäß).

Und damit ist er unverzichtbare Hinführung zum Höhepunkt und zum wirklichen Wunder (oder Mysterium/ Geheimnis) dessen, was nachfolgend im Hochgebet der Eucharistiefeier geschieht: Wenn der Priester die Hostie und den Kelch erhebt (Elevation) und die Wandlungsworte spricht, wandelt Christus selbst die Substanz von Brot und Wein in sein Fleisch und Blut – dies ist ein unfassbares Geheimnis für die Gläubigen – und gleichzeitig ein Ärgernis für die Nichtgläubenden aller Zeiten.

Die Hl. Eucharistie ist das Zentrum der Kirche – sie ist unser Herr Jesus Christus selbst.

*....die Liturgie (ist) der Höhepunkt, dem das Tun der Kirche zustrebt,
und zugleich ihre Quelle, aus der all ihre Kraft strömt.*

(2. vatikanisches Konzil, SC 10)

Termine - Advent und Weihnachtszeit 2022 - 2023

- Sa 26.11. 16.00 **Adventkranzweihe**
- So 27.11. **1. Adventsonntag**
7.30 u. 9.15 Hl. Messen
- So 04.12. **2. Adventsonntag**
7.30 u. 9.15 Hl. Messen
AKTION „SEI SO FREI“ – KMB
- Do 08.12. **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau u. Gottesmutter Maria**
7.30 u. 9.15 Hl. Messen
- So 11.12. **3. Adventsonntag**
7.30 u. 9.15 Hl. Messen
- Mo 12.12. Beichtgelegenheit für Senioren
8.00 Pater aus Riedegg u. Pfr. Dr. A. Amala Raj
- So 18.12. **4. Adventsonntag**
7.30 u. 9.15 Hl. Messen
19.00 Adventbesinnung – Bußfeier und Beichtgelegenheit für alle; Pater aus Riedegg u. Pfr. Dr. A. Amala Raj
- Sa 24.12. **Heiliger Abend**
16.00 Hl. Messe für Kinder u. Senioren
22.00 Christmette
- So 25.12. **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**
7.30 Hl. Messe 9.15 Weihnachtshochamt
- Mo 26.12. **Hl. Stephanus**
8.00 Hl. Messe
- Sa 31.12. 15.30 **Jahresschlussandacht**,
19.00 Gebet in der Kirche
- So 01.01. **Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahrstag**
7.30 u. 9.15 Hl. Messen
- Fr 06.01. **Erscheinung des Herrn – Hl. Drei Könige**
7.30 Hl. Messe, 9.15 Hochamt, STERNSINGERAKTION DER KATH. JUNGSCHAR
- Do 02.02. **Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess**
19.30 Abendmesse

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und große Gnaden für 2023.